

Presseinformation

Nr. 493/2011

Kiel, Freitag, 30. September 2011

Wirtschaft / Verkehr / Schleuse Brunsbüttel

Oliver Kumbartzky: Endlich Planungssicherheit – Schleusenneubau kann kommen!

Zur Einigung der Fraktionsspitzen von FDP und CDU über die Aufstockung des Infrastruktur-Etats, sagt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Es ist ein hervorragendes Signal, dass die Gelder für den dringend benötigten Schleusenneubau in Brunsbüttel im nächsten Bundeshaushalt eingeplant werden sollen.“ Durch die Verpflichtungsermächtigungen gebe es jetzt endlich Planungssicherheit. Somit werde die meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt, die einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für Schleswig-Holstein darstelle, auf die Zukunft vorbereitet, so Kumbartzky weiter.

„Die Region und ganz Schleswig-Holstein haben mit einer Stimme gesprochen und in den vergangenen Wochen und Monaten für die dringend notwendigen Mittel auf allen Ebenen geworben.“ Großer Dank gelte den Lotsen, der Wirtschaft rund um den Kanal sowie der Landesregierung, so Kumbartzky. Besonders wichtig sei das Engagement des FDP-Bundestagsabgeordneten und Haushälters Jürgen Koppelin gewesen, der bereits bei einem Besuch am 12. September vor Ort in Brunsbüttel klar gestellt hatte, dass er sich für den Neubau stark machen werde. „Sein Einsatz zahlt sich nun für Schleswig-Holstein aus!“

Die Aufstockung des Infrastruktur-Etats sei dringend geboten, vor allem für die Wasserstraßen, aber auch für andere wichtige Straßen- und Schienenprojekte. „Eine gut ausgebaute Infrastruktur ist die Voraussetzung dafür, dass Wachstum geschaffen und Wohlstand gesichert wird. FDP und CDU haben hier die Weichen gestellt“, so Kumbartzky abschließend.



Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de